



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Februar 2007

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Berichtsmonats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Brutto-Stromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit. Diese ergibt sich als Produkt aus Leistung und Zeit. Zur Erläuterung zwei Beispiele: Ein 150-MW-Kraftwerk erzeugt bei voller Leistung während eines zehnstündigen Betriebs 1500 MWh; eine Glühbirne von 100 Watt (0,1 kW) verbraucht während eines zehnstündigen Betriebs 1 kWh.

Netto-Stromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z.B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Pumpstromverbrauch: Elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

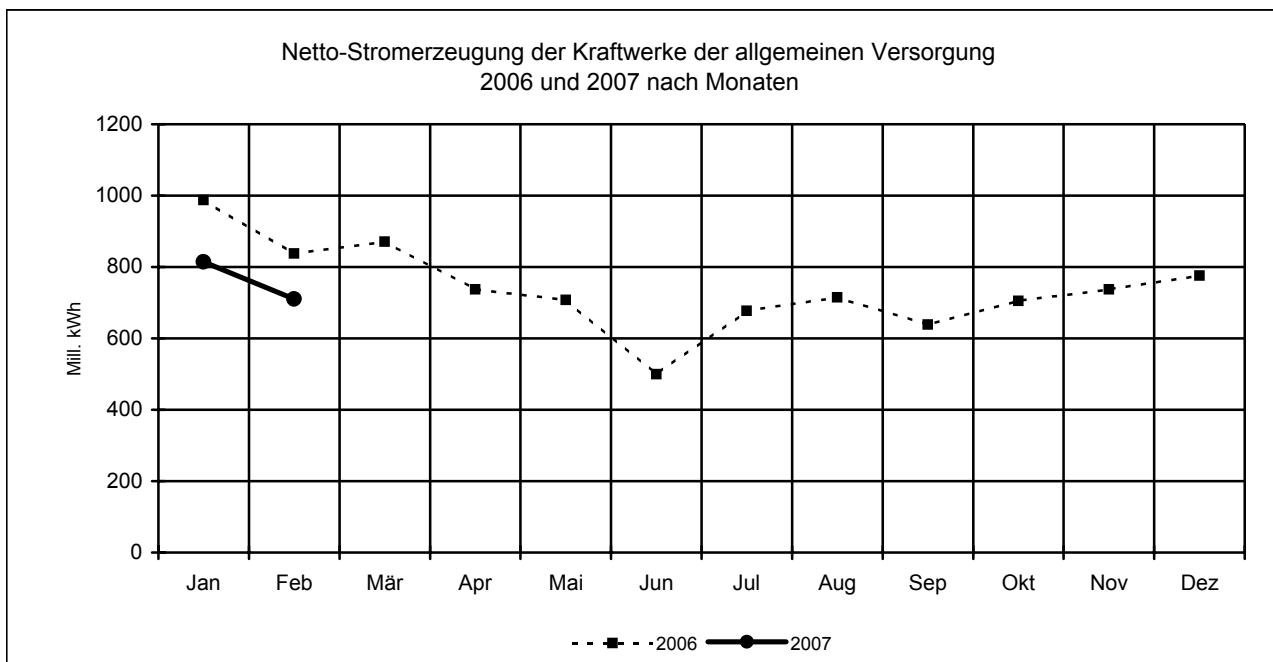
Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- r berichtigte Zahl
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Februar 2007	Januar 2007	Februar 2006	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2006	2007	Verände-rung
	1000 kWh			%		1000 kWh		%
Brutto-Stromerzeugung	727 482	827 913	857 733	-12,1	-15,2	1 866 492	1 555 395	-16,7
Wasserkraft	106 385	125 715	82 323	-15,4	29,2	185 259	232 101	25,3
übrige Energieträger	621 097	702 198	775 410	-11,5	-19,9	1 681 233	1 323 294	-21,3
Kraftwerkseigenverbrauch	16 832	14 087	19 934	19,5	-15,6	42 156	30 919	-26,7
Pumpstromverbrauch	-	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Stromerzeugung	710 650	813 826	837 799	-12,7	-15,2	1 824 336	1 524 476	-16,4
Wasserkraft	105 230	124 372	80 819	-15,4	30,2	182 112	229 602	26,1
Laufwasser	103 432	122 383	80 029	-15,5	29,2	180 753	225 815	24,9
Speicherwasser	1 798	1 989	790	-9,6	127,6	1 359	3 787	178,7
Windenergie	3 479	6 366	2 608	-45,4	33,4	5 671	9 844	73,6
Solarenergie	-	4	11	x	x	21	4	-81,0
Steinkohle	5 413	5 914	6 291	-8,5	-14,0	12 721	11 327	-11,0
Erdgas	565 526	644 706	717 359	-12,3	-21,2	1 559 024	1 210 231	-22,4
Heizöl	9	239	112	-96,2	-92,0	617	248	-59,8
Abfall	6 348	5 496	5 065	15,5	25,3	11 129	11 844	6,4
Feste biogene Stoffe	5 071	5 418	4 832	-6,4	4,9	10 526	10 489	-0,4
Deponiegas	-	-	-	-	-	-	-	-
Klärgas	21	23	28	-8,7	-25,0	59	44	-25,4
Diesel	7	25	28	-72,0	-75,0	52	32	-38,5
Sonstige (Gasdruck, Abhitze)	19 547	21 263	20 646	-8,1	-5,3	42 405	40 810	-3,8



2. Netto-Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Februar 2007	Januar 2007	Februar 2006	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung
	1000 kWh			%		1000 kWh		%
Steinkohle	18 973	21 408	18 344	-11,4	3,4	41 922	40 381	-3,7
Diesel	-	-	-	x	x	-	-	x
Heizöl	-	1 799	1 568	x	x	4 719	1 799	-61,9
Erdgas	304 194	469 325	440 215	-35,2	-30,9	934 978	773 519	-17,3
Klärgas	38	42	51	-9,5	-25,5	108	80	-25,9
Deponiegas	-	-	-	x	x	-	-	x
Feste biogene Stoffe	3 426	3 901	3 685	-12,2	-7,0	8 022	7 327	-8,7
Abfall	883	485	1 587	82,1	-44,4	3 898	1 368	-64,9
Sonstige	16 280	18 015	16 602	-9,6	-1,9	36 640	34 295	-6,4
Insgesamt	343 794	514 975	482 051	-33,2	-28,7	1 030 286	858 769	-16,6

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Februar 2007	Januar 2007	Februar 2006	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung in %
Steinkohle (t)	3 271	3 740	3 239	-12,5	1,0	7 277	7 011	-3,7
Diesel (t)	1	2	2	-50,0	-50,0	3	3	0,0
Heizöl leicht (t)	-	181	91	x	x	510	181	-64,5
Erdgas (1000 m ³)	122 592	139 070	157 851	-11,8	-22,3	343 692	261 662	-23,9
Klärgas (1000 m ³)	16	17	21	-5,9	-23,8	44	33	-25,0
Feste biogene Stoffe (t)	7 150	7 734	7 757	-7,6	-7,8	15 004	14 885	-0,8
Abfall (t)	15 152	14 505	12 909	4,5	17,4	27 632	29 656	7,3
Abhitze	11 701	12 787	13 435	-8,5	-12,9	27 903	24 488	-12,2

4. Betriebe und Beschäftigung in der Energie- und Wasserversorgung

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Februar 2007	Januar 2007	Februar 2006	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung in %
Betriebe (Anzahl)	103	102	86	1,0	19,8	86	103	19,8
Beschäftigte (Anzahl)	9 862	9 921	10 052	-0,6	-1,9	10 072	9 892	-1,8
nach Bereichen								
Elektrizität	4 572	4 589	4 624	-0,4	-1,1	4 647	4 581	-1,4
Gas	1 535	1 548	1 580	-0,8	-2,8	1 580	1 542	-2,4
Fernwärme	284	283	273	0,4	4,0	272	284	4,4
Wasser	1 749	1 775	1 804	-1,5	-3,0	1 804	1 762	-2,3
sonstige Betriebsteile	1 722	1 726	1 771	-0,2	-2,8	1 770	1 724	-2,6
Arbeitsstunden in 1000	1 209	1 338	1 243	-9,7	-2,7	2 584	2 547	-1,4
Löhne/Gehälter (1000 EUR)	31 344	30 175	33 366	3,9	-6,1	64 032	61 519	-3,9